

# Sächsisches Amtsblatt

Amtlicher Anzeiger Nr. 49/2024

5. Dezember 2024

## Inhaltsverzeichnis

### Sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen

Bekanntmachung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen – Anordnung und Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen nach § 103 Absatz 1 und Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – vom 30. Oktober 2024... A 578

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes für die Reinhaltung der Parthe zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 vom 15. November 2024..... A 589

Bekanntmachung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen – KISA über die Haushaltssatzung zum Wirtschaftsplan 2025 vom 12. November 2024 ..... A 592

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 ..... A 592

Bekanntmachung der Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW“ vom 5. November 2024 ..... A 594

Bekanntmachung des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 vom 19. November 2024 ..... A 596

Bekanntmachung des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen zum Beteiligungsbericht 2023 vom 19. November 2024 ..... A 597

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) vom 19. November 2024 ..... A 598

Bekanntmachung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) zur Auslegung des Entwurfes der Haushaltsatzung/des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2025 vom 21. November 2024 ... A 599

Bekanntmachung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) über die Sitzung des Hauptausschusses vom 22. November 2024 ..... A 599

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Gasversorgung in Südsachsen“ zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023 vom 18. November 2024 ..... A 600

Bekanntmachung des Zweckverbandes Kulturraum Leipziger Raum (ZV KRLR) über den Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023 vom 22. November 2024..... A 601

Bekanntmachung der Technischen Universität Dresden zur Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels vom 1. November 2024 ..... A 602

Bekanntmachung des Vereins „Klanghaus – Musikschule im Ev. Luth. Kirchspiel Radeberger Land e.V.“ über die Auflösung des Vereins (Amtsgericht Dresden – VR 8914) vom 15. November 2024 ..... A 603

Bekanntmachung des Vereins „Zukunftswerkstatt Eine Welt e.V.“ über die Auflösung des Vereins (Amtsgericht Chemnitz – VR 62304) vom 19. November 2024..... A 604

### Gerichte

Zivilgericht..... A 605

Stellenausschreibungen ..... A 606

# Sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen

## Bekanntmachung

### des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen

#### – Anordnung und Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen nach § 103 Absatz 1 und Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung –

#### Vom 30. Oktober 2024

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen trifft gemäß § 103 Absatz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477, 2482), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 254) geändert worden ist, folgende Feststellungen:

1. Für die mit „Ü“ gekennzeichneten Arztgruppen besteht in den in der Anlage ausgewiesenen Planungsbereichen eine ärztliche Überversorgung.

**Die Feststellung von Überversorgung steht gemäß § 90 Absatz 6 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – unter dem Vorbehalt der Nichtbeanstandung durch die für die Sozialversicherung zuständige oberste Landesbehörde.**

Gemäß § 16b der Zulassungsverordnung für Vertragsärzte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8230-25 veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 101) geändert worden ist, und unter Berücksichtigung der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Bedarfsplanung sowie die Maßstäbe der Bedarfsplanungs-Richtlinie vom 20. Dezember 2012 (BAnz. AT vom 31. Dezember 2012 B7), zuletzt geändert durch Beschluss am 16. März 2023 (BAnz. AT vom 2. Juni 2023 B2) werden für die überversorgten Planungsbereiche mit verbindlicher Wirkung für die Zulassungsausschüsse nach Maßgabe des § 103 Absatz 1 Satz 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Für die in der Anlage mit „§Ü“ gekennzeichneten Planungsbereiche sind Zulassungsbeschränkungen bei einem Versorgungsgrad ab 100 von Hundert angeordnet, wenn in einem Planungsbereich der jeweiligen Arztgruppe Unterversorgung festgestellt wurde und diese auch nach Ablauf der Frist gemäß § 100 Absatz 1 Satz 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – (von zwei Jahren) andauert. Davon ausgenommen sind Planungsbereiche, für die zum jeweiligen Stichtag eine gültige Feststellung des Landesausschusses zu (drohender) Unterversorgung nach § 100 Absatz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch in Verbindung mit §§ 27–34 Bedarfsplanungs-Richtlinie

oder zusätzlichem lokalem Versorgungsbedarf nach § 100 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – in Verbindung mit § 35 Bedarfsplanungs-Richtlinie besteht.

Dies beruht auf dem Grundsatzbeschluss über Zulassungsbeschränkungen nach § 100 Absatz 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch, welcher vom Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen in seinem Umlaufverfahren zum 3. Mai 2023 gefasst wurde.

2. Für die mit einer „Zahlenangabe“ versehenen Arztgruppen erfolgt in den in der Anlage ausgewiesenen Planungsbereichen entsprechend § 26 der Bedarfsplanungs-Richtlinie die Aufhebung einer vormals wegen Überversorgung angeordneten Zulassungsbeschränkung. Entsprechend der Zahlenangabe sind Neuzulassungen beziehungsweise -anstellungen möglich. Über Anträge für diese Stelle(n) wird gemäß § 26 der Bedarfsplanungs-Richtlinie entschieden. Potentielle Bewerber haben innerhalb von **acht Wochen nach Veröffentlichung im Internet\*** ([www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de)) ihre Anträge beim zuständigen Zulassungsausschuss abzugeben und die hierfür erforderlichen Unterlagen gemäß § 18 der Zulassungsverordnung für Vertragsärzte beizubringen. Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Anträge. Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der Kriterien gemäß § 26 Absatz 4 Nummer 3 der Bedarfsplanungs-Richtlinie. Zulassungsmöglichkeiten durch Quotierung der Arztgruppen der Nervenärzte und fachärztlich tätigen Internisten werden gemäß § 101 Absatz 1 Satz 8 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – in Verbindung mit § 12 Absatz 5 und § 13 Absatz 6 der Bedarfsplanungs-Richtlinie sowie für die Gruppe der Psychotherapeuten auf Basis § 101 Absatz 4 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – in Verbindung mit §§ 18, 25 der Bedarfsplanungs-Richtlinie festgelegt.

Die Zahl gibt die möglichen Zulassungen beziehungsweise Anstellungen an, bis für die jeweilige Arztgruppe erneut Überversorgung eingetreten ist beziehungsweise die Quoten gemäß der Bedarfsplanungsrichtlinie er-

reicht sind. Dabei können unterschiedliche Fallkonstellationen auftreten.

Fallkonstellationen (FK):

FK a)	Durch diese Anordnung neu zur Verfügung stehende Stelle(n) aufgrund partieller Öffnung. Diese Stelle(n) wird/werden in Anspruch genommen durch Ärzte mit Zulassung gemäß § 101 Absatz 1 Nummer 4 in Verbindung mit § 101 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – (Jobsharing-Zulassung) beziehungsweise Anstellung gemäß § 101 Absatz 1 Nummer 5 in Verbindung mit § 101 Absatz 3a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung –.
FK b)	Stelle(n), für die Anträge aufgrund früherer Anordnungen eingegangen sind, durch den zuständigen Zulassungsausschuss aber bis zum Stichtag des Arztbestandes noch keine Entscheidung erfolgt ist.

**Die Feststellung der Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen steht gemäß § 90 Absatz 6 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – unter dem Vorbehalt der Nichtbeanstandung durch die für die Sozialversicherung zuständige oberste Landesbehörde.**

3. In Planungsbereichen bestehen in den in der Anlage auf den Seiten 8 und 9 ausgewiesenen Bezugsregionen und Arztgruppen zusätzliche Zulassungsmöglichkeiten in Höhe des festgestellten zusätzlichen lokalen Versorgungsbedarfs.

Über Anträge für diese Stelle(n) wird gemäß § 26 der Bedarfsplanungs-Richtlinie entschieden. Potentielle Bewerber haben innerhalb von **acht Wochen nach Veröffentlichung im Internet\*** ([www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de)) ihre Anträge beim zuständigen Zulassungsausschuss abzugeben und die hierfür erforderlichen Unterlagen gemäß § 18 der Zulassungsverordnung für Vertragsärzte beizubringen.

Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Anträge. Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der Kriterien gemäß § 26 Absatz 4 Nummer 3 der Bedarfsplanungs-Richtlinie.

Die Voraussetzungen für die Anordnung von Zulassungsbeschränkungen werden in der Regel nach drei Monaten überprüft. Die Zulassungsbeschränkungen werden aufgehoben, wenn die Voraussetzungen für eine Überversorgung entfallen (§ 103 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung –).

Dresden, den 30. Oktober 2024

Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen  
Claus Ludwig Meyer-Wyk  
Vorsitzender

- \* Die Anordnung wurde mit Veröffentlichung im Internet am 1. November 2024 wirksam. Die Frist zur Bewerbung auf offene Stellen endet somit am 27. Dezember 2024.

**Anlage Zulassungsbeschränkungen nach § 103 Abs. 1 SGB V****Zulassungsbezirk Chemnitz**

Arztbestand zum: 01.10.2024  
 Einwohnerstand zum: 31.12.2023  
 Gebietsstand zum: 31.12.2023

Arztgruppe Planungsbereich	Versorgungsebene 1	
	Hausärzte	
Annaberg-Buchholz		12,5
Aue	b:1	17
Auerbach		11
Chemnitz	b:2	42
Crimmitschau		4
Döbeln	b:1	11
Frankenberg-Hainichen	b:1	7
Freiberg	b:0,25	20,75
Glauchau		6,5
Hohenstein-Ernstthal		§Ü
Limbach-Oberfrohna		7
Marienberg		14
Mittweida		4
Oelsnitz		3
Plauen		14,5
Reichenbach		8,5
Stollberg		17
Werdau	b:1	9
Zwickau		26

Arztgruppe Planungsbereich	Versorgungsebene 2						
	Augenärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinderärzte	Urologen
Annaberg	Ü	Ü	Ü	1	Ü	Ü	Ü
Aue-Schwarzenberg		Ü	Ü	1,5	Ü	Ü	Ü
Chemnitz, Stadt	Ü	Ü	Ü	§Ü	Ü	Ü	Ü
Chemnitzer Land		Ü	Ü	Ü	b:0,5	Ü	Ü
Döbeln	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Freiberg	Ü	Ü	Ü	Ü	2	2	Ü
Mittlerer Erzgebirgskreis	Ü	Ü	Ü	§Ü	Ü	1,5	Ü
Mittweida	1	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Plauen, Stadt/Vogtlandkreis		Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Stollberg	2	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Südwestsachsen	2,5						
Zwickau		Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü

Arztgruppe Planungsbereich	Versorgungsebene 3		
	Radiologen	Anästhesisten	Kinder- u. Jugendpsychiater
Chemnitz, Stadt	Ü		
Erzgebirgskreis	Ü		
Mittelsachsen	Ü		
Vogtlandkreis	Ü		
Zwickau	Ü		
Südsachsen		Ü	8

Ü = Überversorgung; der Planungsbereich ist gesperrt

§Ü = Sperrung des Planungsbereichs bei 100 % gemäß Grundsatzbeschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen Sachsen vom 03.05.2023 auf Basis § 100 Abs. 2 SGB V

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; differenziert nach Fallkonstellationen (a, b)

a = Stelle(n) wird/werden in Anspruch genommen durch Ärzte mit Zulassung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 101 Abs. 3 SGB V (Job-sharing Zulassung) bzw. Anstellung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 101 Abs. 3a SGB V

b = Stelle(n), für die aufgrund früherer Anordnung Anträge auf Zulassung eingegangen sind, durch den zuständigen Zulassungsausschuss aber bis zum Stichtag des Arzt-/Psychotherapeutenbestandes noch keine Zulassung erfolgt ist.

Anmerkung: Die angeordneten Zulassungsbeschränkungen beziehen sich nicht auf frei werdende Vertragsarztsitze, die nach § 103 Abs. 4 SGB V ausgeschrieben werden. Die Altersstruktur der Ärzte, die sich in den nächsten Jahren auswirken wird, ist bei den Feststellungen zur (derzeitigen) Überversorgung nicht berücksichtigt.

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Chemnitz**  
**Postfach 11 64, 09070 Chemnitz**

**Anlage Zulassungsbeschränkungen nach § 103 Abs. 1 SGB V****Quotenregelung nach § 101 Abs. 1 Satz 8 SGB V****Zulassungsbezirk Chemnitz**

Arztbestand zum: 01.10.2024  
 Einwohnerstand zum: 31.12.2023  
 Gebietsstand zum: 31.12.2023

**Nervenärzte**

Arztgruppe  Planungsbereich	Nervenärzte	Bei festgestellter Überversorgung noch mögliche Anzahl von Zulassungsmöglichkeiten aufgrund nicht ausgeschöpfter Versorgungsanteile <sup>1</sup>		
		Nervenärzte und Ärzte mit doppelter FA-Anerkennung	Fachärzte für Neurologie	Psychiater und FÄ für Psychiatrie u. Psychotherapie
Annaberg	Ü	0	0	0
Aue-Schwarzenberg	Ü	0,5	0,5	0
Chemnitz, Stadt	Ü	1,5	0	0
Chemnitzer Land	Ü	1,5	0	0
Döbeln	Ü	1	b:0,5	0
Freiberg	Ü	1	0	0
Mittlerer Erzgebirgskreis	1	n.g.	n.g.	n.g.
Mittweida	Ü	1	0	0
Plauen, Stadt/Vogtlandkreis	Ü	0	0	0,5
Stollberg	Ü	0	0	0
Zwickau	Ü	0	0	0

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Chemnitz**  
 Postfach 11 64, 09070 Chemnitz

**Fachärztl. tätige Internisten**

Arztgruppe Planungsbereich	Fachärztl. tätige Internisten	Zulassungsmöglichkeiten hinsichtlich Erfüllung Minimalquote Rheumatologie¹	Angaben zur Erfüllung der Maximalquoten innerhalb der Arztgruppe der fachärztlich tätigen Internisten² (ja=Maximalquote erreicht / nein=Maximalquote nicht erreicht)			
			Gastroenterologie	Kardiologie	Nephrologie	Pneumologie
Chemnitz, Stadt	Ü	0	Ja (+ 2,1)	Ja (+ 9,2)	Ja (+ 1,2)	Ja (+ 2,5)
Erzgebirgskreis	Ü	0,5	Nein (3)	Nein (2)	Ja (+ 1,7)	Nein (3)
Mittelsachsen	Ü	0	Nein (2)	Nein (2)	Ja (+ 0)	Nein (2)
Vogtlandkreis	Ü	0,5	Ja (+ 0,3)	Nein (1,5)	Ja (+ 1,7)	Ja (+ 1,9)
Zwickau	Ü	0	Nein (1)	Ja (+ 1,6)	Ja (+ 0,1)	Nein (1,5)

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Chemnitz**  
 Postfach 11 64, 09070 Chemnitz

**Psychotherapeuten**

Planungsbereich	Psychotherapeuten	Bei festgestellter Überversorgung noch mögliche Anzahl von Zulassungen <sup>1</sup>		
		Ärztliche Psychotherapeuten		ausschließlich Kinder u. Jugendliche betreuende Psychotherapeuten
		Psychotherapeutisch tätige Ärzte	Ärztliche Psychosomatiker	
Annaberg	Ü	0	1,5	0
Aue-Schwarzenberg	Ü	2	2,5	0
Chemnitz, Stadt	Ü	7,5	9	0
Chemnitzer Land	Ü	2	2,5	0
Döbeln	Ü	1,5	1,5	0
Freiberg	Ü	0,5	3	0
Mittlerer Erzgebirgskreis	Ü	1,5	1,5	0
Mittweida	Ü	2	2,5	0
Plauen, Stadt/Vogtlandkreis	Ü	0,5	4,5	0
Stollberg	Ü	0,5	2	0
Zwickau	Ü	1,5	4	0

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Psychotherapeuten - Chemnitz**  
 Postfach 11 64, 09070 Chemnitz

0 = Überversorgung; der Planungsbereich ist gesperrt

§0 = Sperrung des Planungsbereichs bei 100 % gemäß Grundsatzbeschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen Sachsen vom 03.05.2023 auf Basis § 100 Abs. 2 SGB V

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; differenziert nach Fallkonstellationen (a, b)

n.g. = nicht gesperrt

a = Stelle(n) wird/werden in Anspruch genommen durch Ärzte mit Zulassung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 101 Abs. 3 SGB V (Job-Sharing-Zulassung) bzw. Anstellung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 101 Abs. 3a SGB V

b = Stelle(n), für die aufgrund früherer Anordnung Anträge auf Zulassung eingegangen sind, durch den zuständigen Zulassungsausschuss aber bis zum Stichtag des Arzt-/Psychotherapeutenbestandes noch keine Zulassung erfolgt ist.

<sup>1</sup> = Potenzielle Bewerber haben innerhalb von acht Wochen nach Veröffentlichung im Internet ([www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)) ihre Zulassungsanträge abzugeben und die hierfür erforderlichen Unterlagen gemäß § 18 Ärzte-ZV beizubringen. Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Zulassungsanträge. Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien: berufliche Eignung, Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit, Approbationsalter, Dauer der Eintragung in die Warteliste gemäß § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V und räumliche Wahl des Vertragsarztes und Beurteilung im Hinblick auf die bestmögliche Versorgung der Versicherten.

<sup>2</sup> = Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei Zulassungs- und Nachbesetzungsverfahren die festgelegten Versorgungsanteile innerhalb der Arztgruppe der fachärztlich tätigen Internisten gem. § 13 Abs. 6 Bedarfsplanungs-Richtlinie. Quoten werden mit "nein: Arztplätze bis zur Quote" bzw. "ja: Arztzahl oberhalb der Quote" ausgewiesen. Nichterreichte Maximalquoten der jeweiligen internistischen Fachrichtung sind nicht als konkrete Niederlassungsmöglichkeiten zu verstehen. Mit den Quotenplätzen besteht kein Anspruch auf die Vergabe von Zulassungen.

**Anlage Zulassungsbeschränkungen nach § 103 Abs. 1 SGB V****Zulassungsbezirk Dresden**

Arztbestand zum: 01.10.2024  
 Einwohnerstand zum: 31.12.2023  
 Gebietsstand zum: 31.12.2023

Arztgruppe Planungsbereich	Versorgungsebene 1	
	Hausärzte	
Bautzen	b: 1,5	3,0
Bischofswerda		4,5
Dippoldiswalde		7
Dresden		Ü
Freital	b:0,5	6
Görlitz	b:1	9,5
Großenhain		1
Hoyerswerda		10,5
Kamenz		6,5
Löbau		10
Meißen		11
Neustadt		4
Niesky		4
Pirna		§Ü
Radeberg		§Ü
Radebeul		§Ü
Riesa	b:1	14,5
Weißwasser		8
Zittau	b:0,25	3,75

Arztgruppe Planungsbereich	Versorgungsebene 2						
	Augenärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinderärzte	Urologen
Bautzen	0,5	Ü	Ü	1,5	Ü	Ü	Ü
Dresden, Stadt	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Görlitz, Stadt/ NOL	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Hoyerswerda, St./ Kamenz	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Löbau-Zittau	Ü	Ü	Ü	3,5	1,5	Ü	Ü
Meißen	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Riesa-Großenhain	Ü	Ü	0,5	Ü	Ü	Ü	Ü
Sächsische Schweiz	Ü	Ü	Ü	Ü	1	Ü	Ü
Weißeritzkreis	Ü	Ü	Ü	Ü	0,5	0,5	Ü

Arztgruppe Planungsbereich	Versorgungsebene 3		
	Radiologen	Anästhesisten	Kinder- u. Jugendpsychiater
Bautzen	Ü		
Dresden, Stadt	Ü		
Görlitz	Ü		
Meißen	Ü		
Sächs. Schweiz-Osterzgeb.	Ü		
Oberes Elbtal/Osterzgeb.		Ü	1,5
Oberlausitz-Niederschl.		Ü	2,5

Ü = Überversorgung; der Planungsbereich ist gesperrt

§Ü = Sperrung des Planungsbereichs bei 100 % gemäß Grundsatzbeschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen Sachsen vom 03.05.2023 auf Basis § 100 Abs. 2 SGB V

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; differenziert nach Fallkonstellationen (a, b)

a = Stelle(n) wird/werden in Anspruch genommen durch Ärzte mit Zulassung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 101 Abs. 3 SGB V (Job-sharing Zulassung) bzw. Anstellung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 101 Abs. 3a SGB V

b = Stelle(n), für die aufgrund früherer Anordnung Anträge auf Zulassung eingegangen sind, durch den zuständigen Zulassungsausschuss aber bis zum Stichtag des Arzt-/Psychotherapeutenbestandes noch keine Zulassung erfolgt ist.

Anmerkung: Die angeordneten Zulassungsbeschränkungen beziehen sich nicht auf frei werdende Vertragsarztsitze, die nach § 103 Abs. 4 SGB V ausgeschrieben werden. Die Altersstruktur der Ärzte, die sich in den nächsten Jahren auswirken wird, ist bei den Feststellungen zur (derzeitigen) Überversorgung nicht berücksichtigt.

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Dresden**  
**Postfach 11 64, 09070 Chemnitz**

**Anlage Zulassungsbeschränkungen nach § 103 Abs. 1 SGB V****Quotenregelung nach § 101 Abs. 1 Satz 8 SGB V****Zulassungsbezirk Dresden**

Arztbestand zum: 01.10.2024  
 Einwohnerstand zum: 31.12.2023  
 Gebietsstand zum: 31.12.2023

**Nervenärzte**

Arztgruppe Planungsbereich	Nervenärzte	Bei festgestellter Überversorgung noch mögliche Anzahl von Zulassungsmöglichkeiten aufgrund nicht ausgeschöpfter Versorgungsanteile <sup>1</sup>		
		Nervenärzte und Ärzte mit doppelter FA-Anerkennung	Fachärzte für Neurologie	Psychiater und FÄ für Psychiatrie u. Psychotherapie
Bautzen	1,5	n.g.	n.g.	n.g.
Dresden, Stadt	Ü	0	0	0
Görlitz, Stadt/ NOL	Ü	0	0,5	0
Hoyerswerda, St./ Kamenz	Ü	0	0	0
Löbau-Zittau	Ü	2	0	0,5
Meißen	Ü	0	0	0
Riesa-Großenhain	Ü	1,5	0	0
Sächsische Schweiz	Ü	1	0	0
Weißeritzkreis	Ü	0,5	0	0

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Dresden**  
**Postfach 11 64, 09070 Chemnitz**

**Fachärztl. tätige Internisten**

Arztgruppe Planungsbereich	Fachärztl. tätige Internisten	Zulassungsmöglichkeiten hinsichtlich Erfüllung Minimalquote Rheumatologie <sup>1</sup>	Angaben zur Erfüllung der Maximalquoten innerhalb der Arztgruppe der fachärztlich tätigen Internisten <sup>2</sup> (ja=Maximalquote erreicht / nein=Maximalquote nicht erreicht)			
			Gastroenterologie	Kardiologie	Nephrologie	Pneumologie
Bautzen	Ü	0	Nein (1)	Ja (+ 1)	Nein (4,5)	Nein (1,5)
Dresden, Stadt	Ü	0	Ja (+ 0,9)	Ja (+ 5,3)	Nein (0,5)	Ja (+ 6,3)
Görlitz	Ü	0	Nein (0,5)	Nein (0,5)	Ja (+ 1,7)	Nein (1)
Meißen	Ü	0	Nein (0,5)	Ja (+ 1,5)	Ja (+ 3,6)	Nein (1)
Sächs. Schweiz-Osterzgeb.	Ü	0	Nein (0,5)	Nein (3)	Ja (+ 0,1)	Nein (1)

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Dresden**  
**Postfach 11 64, 09070 Chemnitz**

**Psychotherapeuten**

Planungsbereich	Psychotherapeuten	Bei festgestellter Überversorgung noch mögliche Anzahl von Zulassungen <sup>1</sup>		ausschließlich Kinder u. Jugendliche betreuende Psychotherapeuten
		Ärztliche Psychotherapeuten	Ärztliche Psychosomatiker	
Bautzen	Ü	0	3	0
Dresden, Stadt	Ü	1,5	0	0
Görlitz, Stadt/ NOL	Ü	0	2,5	0
Hoyerswerda, St./ Kamenz	Ü	2,5	3,5	0
Löbau-Zittau	Ü	2,5	2,5	0
Meißen	Ü	b:1 / 1	2	0
Riesa-Großenhain	Ü	1	1	0
Sächsische Schweiz	Ü	0	1	0
Weißeritzkreis	Ü	1,5	1,5	0

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Psychotherapeuten - Dresden**  
**Postfach 11 64, 09070 Chemnitz**

Ü = Überversorgung; der Planungsbereich ist gesperrt

§Ü = Sperrung des Planungsbereichs bei 100 % gemäß Grundsatzbeschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen Sachsen vom 03.05.2023 auf Basis § 100 Abs. 2 SGB V

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; differenziert nach Fallkonstellationen (a, b)

n.g. = nicht gesperrt

a = Stelle(n) wird/ werden in Anspruch genommen durch Ärzte mit Zulassung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 101 Abs. 3 SGB V (Job-Sharing-Zulassung) bzw. Anstellung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 101 Abs. 3a SGB V

b = Stelle(n), für die aufgrund früherer Anordnung Anträge auf Zulassung eingegangen sind, durch den zuständigen Zulassungsausschuss aber bis zum Stichtag des Arzt-/ Psychotherapeutenbestandes noch keine Zulassung erfolgt ist.

<sup>1</sup> = Potentielle Bewerber haben innerhalb von acht Wochen nach Veröffentlichung im Internet ([www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)) ihre Zulassungsanträge abzugeben und die hierfür erforderlichen Unterlagen gemäß § 18 Ärzte-ZV beizubringen. Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Zulassungsanträge. Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien: berufliche Eignung, Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit, Approbationsalter, Dauer der Eintragung in die Warteliste gemäß § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V und räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes und Beurteilung im Hinblick auf die bestmögliche Versorgung der Versicherten.

<sup>2</sup> = Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei Zulassungs- und Nachbesetzungsverfahren die festgelegten Versorgungsanteile innerhalb der Arztgruppe der fachärztlich tätigen Internisten gem. § 13 Abs. 6 Bedarfsplanungs-Richtlinie. Quoten werden mit "nein: Arztätze bis zur Quote" bzw. "ja: Arztzahl oberhalb der Quote" ausgewiesen. Nichterreichte Maximalquoten der jeweiligen internistischen Fachrichtung sind nicht als konkrete Niederlassungsmöglichkeiten zu verstehen. Mit den Quotenplätzen besteht kein Anspruch auf die Vergabe von Zulassungen.

**Anlage Zulassungsbeschränkungen nach § 103 Abs. 1 SGB V****Zulassungsbezirk Leipzig**

Arztbestand zum: 01.10.2024  
 Einwohnerstand zum: 31.12.2023  
 Gebietsstand zum: 31.12.2023

Arztgruppe Planungsbereich	Versorgungsebene 1	
	Hausärzte	
Borna	b:1	1
Delitzsch		§Ü
Eilenburg		Ü
Grimma		5
Leipzig		§Ü
Markleeberg		Ü
Oschatz		7
Schkeuditz		§Ü
Torgau		13,5
Wurzen		§Ü

Arztgruppe Planungsbereich	Versorgungsebene 2						
	Augenärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinderärzte	Urologen
Delitzsch	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Leipzig, Stadt	Ü	Ü	b:0,5	Ü	Ü	Ü	Ü
Leipziger Land	Ü	Ü	Ü	§Ü	Ü	Ü	Ü
Muldentalkreis	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Torgau-Oschatz	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü

Arztgruppe Planungsbereich	Versorgungsebene 3		
	Radiologen	Anästhesisten	Kinder- u. Jugendpsychiater
Leipzig	Ü		
Leipzig, Stadt	Ü		
Nordsachsen	Ü		
Westsachsen		Ü	Ü

Ü = Überversorgung; der Planungsbereich ist gesperrt

§Ü = Sperrung des Planungsbereichs bei 100 % gemäß Grundsatzbeschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen Sachsen vom 03.05.2023 auf Basis § 100 Abs. 2 SGB V

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; differenziert nach Fallkonstellationen (a, b)

a = Stelle(n) wird/werden in Anspruch genommen durch Ärzte mit Zulassung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 101 Abs. 3 SGB V (Job-sharing Zulassung) bzw. Anstellung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 101 Abs. 3a SGB V

b = Stelle(n), für die aufgrund früherer Anordnung Anträge auf Zulassung eingegangen sind, durch den zuständigen Zulassungsausschuss aber bis zum Stichtag des Arzt-/Psychotherapeutenbestandes noch keine Zulassung erfolgt ist.

Anmerkung: Die angeordneten Zulassungsbeschränkungen beziehen sich nicht auf frei werdende Vertragsarztsitze, die nach § 103 Abs. 4 SGB V ausgeschrieben werden. Die Altersstruktur der Ärzte, die sich in den nächsten Jahren auswirken wird, ist bei den Feststellungen zur (derzeitigen) Überversorgung nicht berücksichtigt.

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Leipzig**  
**Postfach 11 64, 09070 Chemnitz**



**Anlage Zulassungsbeschränkungen nach § 103 Abs. 1 SGB V****Quotenregelung nach § 101 Abs. 1 Satz 8 SGB V****Zulassungsbezirk Leipzig**

Arztbestand zum: 01.10.2024  
 Einwohnerstand zum: 31.12.2023  
 Gebietsstand zum: 31.12.2023

**Nervenärzte**

Arztgruppe Planungsbereich	Nervenärzte	Bei festgestellter Überversorgung noch mögliche Anzahl von Zulassungsmöglichkeiten aufgrund nicht ausgeschöpfter Versorgungsanteile <sup>1</sup>		
		Nervenärzte und Ärzte mit doppelter FA-Anerkennung	Fachärzte für Neurologie	Psychiater und FÄ für Psychiatrie u. Psychotherapie
Delitzsch	Ü	0	0	0
Leipzig, Stadt	Ü	0	0	0
Leipziger Land	Ü	0	0	0
Muldentalkreis	Ü	0	0	0
Torgau-Oschatz	Ü	0	0	0,5

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Leipzig**  
 Postfach 11 64, 09070 Chemnitz

**Fachärztl. tätige Internisten**

Arztgruppe Planungsbereich	Fachärztl. tätige Internisten	Zulassungsmöglichkeiten hinsichtlich Erfüllung Minimalquote Rheumatologie <sup>1</sup>	Angaben zur Erfüllung der Maximalquoten innerhalb der Arztgruppe der fachärztlich tätigen Internisten <sup>2</sup> (ja=Maximalquote erreicht / nein=Maximalquote nicht erreicht)			
			Gastroenterologie	Kardiologie	Nephrologie	Pneumologie
Leipzig	Ü	1	Nein (1)	Nein (3)	Ja (+ 1,2)	Ja (+ 0,2)
Leipzig, Stadt	Ü	0	Ja (+ 2,5)	Ja (+ 1,3)	Nein (4,5)	Ja (+ 0,9)
Nordsachsen	Ü	1,5	Nein (1,5)	Nein (1)	Ja (+ 0,9)	Nein (1)

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Leipzig**  
 Postfach 11 64, 09070 Chemnitz

**Psychotherapeuten**

Planungsbereich	Psychotherapeuten	Bei festgestellter Überversorgung noch mögliche Anzahl von Zulassungen <sup>1</sup>		
		Ärztliche Psychotherapeuten		ausschließlich Kinder u. Jugendliche betreuende Psychotherapeuten
		Psychotherapeutisch tätige Ärzte	Ärztliche Psychosomatiker	
Delitzsch	Ü	0	2,5	0
Leipzig, Stadt	Ü	0	b:1 / 14	0
Leipziger Land	Ü	1	0	0
Muldentalkreis	Ü	0,5	3	0
Torgau-Oschatz	Ü	0	2	0

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständiger Zulassungsausschuss:

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Psychotherapeuten - Leipzig**  
 Postfach 11 64, 09070 Chemnitz

Ü = Überversorgung; der Planungsbereich ist gesperrt

§Ü = Sperrung des Planungsbereichs bei 100 % gemäß Grundsatzbeschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen Sachsen vom 03.05.2023 auf Basis § 100 Abs. 2 SGB V

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; differenziert nach Fallkonstellationen (a, b)

n.g. = nicht gesperrt

a = Stelle(n) wird/ werden in Anspruch genommen durch Ärzte mit Zulassung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 101 Abs. 3 SGB V (Job-Sharing-Zulassung) bzw. Anstellung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 101 Abs. 3a SGB V

b = Stelle(n), für die aufgrund früherer Anordnung Anträge auf Zulassung eingegangen sind, durch den zuständigen Zulassungsausschuss aber bis zum Stichtag des Arzt-/ Psychotherapeutenbestandes noch keine Zulassung erfolgt ist.

1 = Potenzielle Bewerber haben innerhalb von acht Wochen nach Veröffentlichung im Internet ([www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)) ihre Zulassungsanträge abzugeben und die hierfür erforderlichen Unterlagen gemäß § 18 Ärzte-ZV beizubringen. Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Zulassungsanträge. Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien: berufliche Eignung, Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit, Approbationsalter, Dauer der Eintragung in die Warteliste gemäß § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V und räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes und Beurteilung im Hinblick auf die bestmögliche Versorgung der Versicherten.

2 = Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei Zulassungs- und Nachbesetzungsverfahren die festgelegten Versorgungsanteile innerhalb der Arztgruppe der fachärztlich tätigen Internisten gem. § 13 Abs. 6 Bedarfsplanungs-Richtlinie. Quoten werden mit "nein: Arztstelle bis zur Quote" bzw. "ja: Arztzahl oberhalb der Quote" ausgewiesen. Nichterreichte Maximalquoten der jeweiligen internistischen Fachrichtung sind nicht als konkrete Niederlassungsmöglichkeiten zu verstehen. Mit den Quotenplätzen besteht kein Anspruch auf die Vergabe von Zulassungen.

**Anlage Zulassungsbeschränkungen nach § 103 Abs. 1 SGB V**

Arztbestand zum: 01.10.2024  
 Einwohnerstand zum: 31.12.2023  
 Gebietsstand zum: 31.12.2023

<div> <div>Arztgruppe</div> <div>Planungsbereich</div> </div>	Versorgungsebene 4							
	Humangenetiker	Laborärzte	Neurochirurgen	Nuklearmediziner	Pathologen	Physikalische- u. Rehabilitations-Mediziner	Strahlentherapeuten	Transfusionsmediziner
Sachsen	Ü	Ü	Ü	17,5	Ü	b:1/3	Ü	Ü

Ü = Überversorgung; der Planungsbereich ist gesperrt

§Ü = Sperrung des Planungsbereichs bei 100 % gemäß Grundsatzbeschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen Sachsen vom 03.05.2023 auf Basis § 100 Abs. 2 SGB V

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; differenziert nach Fallkonstellationen (a, b)

n.g. = nicht gesperrt

a = Stelle(n) wird/ werden in Anspruch genommen durch Ärzte mit Zulassung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 101 Abs. 3 SGB V (Job-Sharing-Zulassung) bzw. Anstellung gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 101 Abs. 3a SGB V

b = Stelle(n), für die aufgrund früherer Anordnung Anträge auf Zulassung eingegangen sind, durch den zuständigen Zulassungsausschuss aber bis zum Stichtag des Arzt-/Psychotherapeutenbestandes noch keine Zulassung erfolgt ist.

1 = Potentielle Bewerber haben innerhalb von acht Wochen nach Veröffentlichung im Internet ([www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)) ihre Zulassungsanträge abzugeben und die hierfür erforderlichen Unterlagen gemäß § 18 Ärzte-ZV beizubringen. Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Zulassungsanträge. Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien: berufliche Eignung, Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit, Approbationsalter, Dauer der Eintragung in die Warteliste gemäß § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V und räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes und Beurteilung im Hinblick auf die bestmögliche Versorgung der Versicherten.

**Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständige Zulassungsausschüsse:**

Für die Arztgruppen:

- Humangenetiker  
 - Pathologen  
 - Physikalische- und Rehabilitations-Mediziner

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Chemnitz**  
**Postfach 11 64, 09070 Chemnitz**

Für die Arztgruppen:

- Laborärzte  
 - Neurochirurgen  
 - Transfusionsmediziner

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Dresden**  
**Postfach 11 64, 09070 Chemnitz**

Für die Arztgruppen:

- Nuklearmediziner  
 - Strahlentherapeuten

**Ressort Vertragsärztliche Versorgung**  
**Zulassungsausschuss - Ärzte - Leipzig**  
**Postfach 11 64, 09070 Chemnitz**

## Anlage Zulassungsbeschränkungen nach § 103 Abs. 1 SGB V

## Zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf zum Arztstand 01.10.2024

Zulassungsbezirk	Planungsbereich	Bezugsregion	Zusätzliche Arztstellen im Rahmen der Feststellung des zusätzlichen lokalen Versorgungsbedarfs in den genannten Arztgruppen <sup>1</sup>						
			Hausärzte	Augenärzte	Hautärzte	Nervenärzte	Psycho- therapeuten	Kinder- und Jugend- psychiater	Physikalische- und Rehabilitations- mediziner
Chemnitz	Chemnitzer Land	Glauchau	-	-	0**	-	-	-	-
	Plauen, Stadt/ Vogtlandkreis	Oelsnitz	-	-	1*	-	-	-	-
	Stollberg	Stollberg	-	1	-	-	-	-	-
	Südsachsen	Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	1	-
		Mittelsachsen	-	-	-	-	-	1	-
		Zwickau	-	-	-	-	-	1	-
		Aue	-	1	-	-	-	-	-
	Auerbach	-	1	-	-	-	-	-	-
	Hohenstein-Ernstthal	-	1	-	-	-	-	-	-
	Oelsnitz	-	1	-	-	-	-	-	-
	Reichenbach	-	1	-	-	-	-	-	-
	Werdau	-	1	-	-	-	-	-	-
	Görlitz, Stadt / Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Weißwasser	-	-	-	<sup>1**</sup> (Bindung an das Facharztzrichtung Neurologie)	<sup>1*</sup> (Bindung an das Fachgebiet Kinder- und Jugendlichen- psychotherapie)	-	-
Dresden	Neustadt	Neustadt in Sachsen	0**	-	-	-	-	-	-
	Oberlausitz-Niederschlesien	Görlitz	-	-	-	-	-	1	-

Zulassungsbezirk	Planungsbereich	Bezugsregion	Zusätzliche Arztstellen im Rahmen der Feststellung des zusätzlichen lokalen Versorgungsbedarfs in den genannten Arztgruppen <sup>1</sup>						
			Hausärzte	Augenärzte	Hautärzte	Nervenärzte	Psycho- therapeuten	Kinder- und Jugend- psychiater	Physikalische- und Rehabilitations- mediziner
Leipzig	Grimma	Colditz	1	-	-	-	-	-	-
	Muldentalkreis	Wurzen	-	-	-	0**	-	-	-
	Torgau-Oschatz	Oschatz	-	1	-	-	-	-	-
		Torgau	-	-	-	-	0**	-	-
	Westsachsen	Nordsachsen	-	-	-	-	-	1 (Ortsbindung an den Altkreis Torgau- Oschatz (kinderärztl. Planungsbereich))	-
KV-Bezirk Sachsen		Oberlausitz-Niederschlesien	-	-	-	-	-	-	1
		Südsachsen	-	-	-	-	-	-	1

<sup>1</sup> = Potentielle Bewerber haben innerhalb von acht Wochen nach Veröffentlichung im Internet ([www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de)) ihre Zulassungsanträge abzugeben und die hierfür erforderlichen Unterlagen gemäß § 18 Ärzte-ZV beizubringen. Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Zulassungsanträge. Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien: berufliche Eignung, Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit, Approbationsalter, Dauer der Eintragung in die Warteliste gemäß § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V und räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes und Beurteilung im Hinblick auf die bestmögliche Versorgung der Versicherten.

b = Stelle(n), für die Anträge aufgrund früherer Anordnungen eingegangen sind, durch den zuständigen Zulassungsausschuss aber bis zum Stichtag des Arztbestandes noch keine Entscheidung erfolgt ist.

\* = Die zusätzliche Arztstelle im Rahmen der Feststellung von zusätzlichem lokalem Versorgungsbedarf wird erst mit Beginn des auf die Veröffentlichung dieser Anordnung folgenden Quartals wirksam (01.01.2025).

\*\* = Die zusätzliche Arztstelle im Rahmen der Feststellung von zusätzlichem lokalem Versorgungsbedarf entfällt zum Quartalsende (31.12.2024).

0\*\* = Die Stelle wurde aufgrund einer vorherigen Bekanntmachung in Anspruch genommen. Die Feststellung von zusätzlichem lokalem Versorgungsbedarf wird zum Quartalsende (31.12.2024) aufgehoben.

Für Stellen, die sich aus der o.g. Tabelle ergeben, zuständige Zulassungsausschüsse:

<b>Ressort Vertragsärztliche Versorgung</b> <b>Zulassungsausschuss - Chemnitz</b> <b>Postfach 11 64, 09070 Chemnitz</b>	<b>Ressort Vertragsärztliche Versorgung</b> <b>Zulassungsausschuss - Dresden</b> <b>Postfach 11 64, 09070 Chemnitz</b>	<b>Ressort Vertragsärztliche Versorgung</b> <b>Zulassungsausschuss - Leipzig</b> <b>Postfach 11 64, 0970 Chemnitz</b>
---	--	---

# Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes für die Reinhaltung der Parthe zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023

**Vom 15. November 2024**

## I.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 13. November 2024 folgenden Beschluss (Beschluss Nummer 2024/11/28) gefasst:

Die Verbandsversammlung des AZV Parthe stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wie folgt fest:

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

	Euro
<b>1.1 Bilanzsumme</b>	<b>150.732.977,69</b>
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
– das Anlagevermögen	141.196.132,03
– das Umlaufvermögen	9.385.200,57
– Rechnungsabgrenzungsposten	151.645,09
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
– das Eigenkapital	25.522.281,18
– Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	38.742.941,38
– empfangene Ertragszuschüsse	19.746.156,00
– Rückstellungen	1.822.496,55
– Verbindlichkeiten	64.637.005,49
– Rechnungsabgrenzungsposten	262.097,09
<b>1.2 Jahresergebnis</b>	<b>2.120.093,02</b>
1.2.1 Summe der Erträge	12.608.671,89
1.2.2 (-) Summe der Aufwendungen	10.486.981,35
1.2.3 (-) Sonstige Steuern	1.597,52

Weiterhin beschließt die Verbandsversammlung über die Behandlung des Jahresergebnisses 2023 gemäß § 34 Absatz 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung:

### 2. Das Jahresergebnis wird wie folgt verwendet:

Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2023 in Höhe von 2.120.093,02 Euro wird dem Eigenkapital zugeführt.

## II.

### Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers:

#### „BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Abwasserzweckverband (AZV) für die Reinhaltung der Parthe

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Abwasserzweckverband (AZV) für die Reinhaltung der Parthe – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsme-

thoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Abwasserzweckverband (AZV) für die Reinhaltung der Parthe für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für

die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben

aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

gez. Pimme  
(Uwe Pimme)  
Wirtschaftsprüfer“

### III.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 liegen in der Zeit vom 9. Dezember 2024 bis einschließlich 17. Dezember 2024 beim Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe im Sekretariat der Geschäftsführung, Am Klärwerk, 04451 Borsdorf während der üblichen Geschäfts- und Öffnungszeiten öffentlich aus. Auf diese Auslegung wird hiermit hingewiesen.

Leipzig, den 21. Oktober 2024

RÖBER HESS PIMME GMBH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Borsdorf, den 15. November 2024

Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe  
Birgit Kaden  
Verbandsvorsitzende

**Bekanntmachung  
des Zweckverbandes  
Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen – KISA  
über die Haushaltssatzung zum Wirtschaftsplan 2025  
Vom 12. November 2024**

Der Verbandsvorsitzende gibt bekannt, dass die Landesdirektion Sachsen die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2025 von KISA für das Wirtschaftsjahr 2025 (Beschluss VV 2024/005 vom 25. September 2024) gemäß § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) in Verbindung mit § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) geändert worden ist, und den §§ 16 bis 21 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 816), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 816), sowie der §§ 7 und 17 der Verbandssatzung vom

16. Juni 2016 (SächsABl. S. 1175), in der Fassung der vierten Änderungssatzung vom 22. November 2021 (SächsABl. S. 1795), rechtsaufsichtlich geprüft und mit Schreiben vom 21. Oktober 2024 den vorgesehenen Gesamtbetrag der Kreditaufnahme genehmigt hat.

Die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2025 liegt ab dem Tag nach dieser Veröffentlichung

vom 6. Dezember 2024  
bis einschließlich 12. Dezember 2024

in der Geschäftsstelle Leipzig, Eilenburger Straße 1A in 04317 Leipzig während der Geschäftszeiten öffentlich aus.

Die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2025 ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Wilsdruff, den 12. November 2024

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen  
Ralf Rother  
Verbandsvorsitzender

**Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025**

Aufgrund von § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) geändert worden ist, und den §§ 16 bis 21 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 816), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 816), sowie der §§ 7 und 17 der Verbandssatzung vom 16. Juni 2016 (SächsABl. Nr. 36/2016; S. 1175), in der Fassung der vierten Änderungssatzung vom 22. November 2021 (SächsABl. Nr. 52/2021, S. 1795), beschließt die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen am 25. September 2024 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2025:

**§ 1**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes vor-

raussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird festgesetzt:

<b>im Erfolgsplan mit dem</b>	
– Gesamtbetrag der Erträge auf	31.600.540 EUR
– Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	32.347.870 EUR
– Jahresfehlbetrag (Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen) auf	–747.330 EUR
<b>Entnahme aus Gewinnrücklage</b>	
– Deckung Jahresfehlbetrag	747.330 EUR
<b>im Liquiditätsplan mit dem</b>	
– Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	31.284.190 EUR
– Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	30.956.530 EUR
– Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit als Saldo vom Mittelzufluss und Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit auf	327.660 EUR
– Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
– Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit auf	1.830.745 EUR



– Cashflow aus der Investitionstätigkeit als Saldo vom Mittelzufluss und Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit auf		–1.830.745 EUR	§ 4	
– Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit auf		1.830.745 EUR	Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt	
– Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit auf		1.131.100 EUR	0 EUR	
– Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit als Saldo vom Mittelzufluss und Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit auf		699.650 EUR	§ 5	
– Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes auf		–803.450 EUR	Die Gesamthöhe der Mitgliederumlage wird festgesetzt auf	
			0 EUR	
§ 2			§ 6	
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt		1.830.745 EUR	Alle sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Auszahlungen werden kostenträgerübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.	
			Investitionsauszahlungen für IT-Infrastrukturbetreuung werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.	
§ 3			Mehrerträge/Mehreinzahlungen erhöhen die zu deren Erbringung notwendigen Ansätze der Aufwendungen/Auszahlungen, maximal in gleicher Höhe.	
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt		0 EUR	§ 7	
			KISA verzichtet in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 88b der SächsGemO auf die Aufstellung eines Gesamtab schlusses für das Haushaltsjahr 2025.	

Wilsdruff, den 12.11.2024

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen  
Ralf Rother  
Verbandsvorsitzender

**Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit § 47 Absatz 2 und § 5 Absatz 3 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit:**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
  4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
    - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
    - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung

der Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW“

Vom 5. November 2024

Anlage 1 zu den Ergänzenden Bestimmungen der Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW“

Preisliste für Trinkwasser

Gültig ab 1. Januar 2025

1 Preise für Trinkwasser

Die ETW erhebt einen Grundpreis für das Vorhalten des Wassers und der öffentlichen Versorgungseinrichtungen sowie einen Mengenpreis.

1.1 Grundpreis

1.1.1 Versorgung von Wohnungen  
Wohnungseinheiten (WE)

		Nettopreis/Monat	Bruttopreis/Monat
bis 2		10,90 €	11,66 €
ab 3	je WE	5,00 €	5,35 €

Sind Wohnungseinheiten ungenutzt (Leerstand), so lässt das die Pflicht, auch für diese Wohnungseinheiten den Grundpreis zu entrichten, unberührt.

1.1.2 Versorgung von Objekten mit Wohnungen und Gewerberäumen bzw. Räumen,  
die zur Ausübung einer sonstigen selbständigen Tätigkeit genutzt werden.

Für Wohnungseinheiten wird ein Grundpreis gemäß Nr. 1.1.1 erhoben.

Für abgeschlossene Gewerbe-, Geschäfts- und sonstige Diensträume, soweit sie nicht in Wohnungseinheiten integriert sind (Gewerbereinheit), beträgt der Grundpreis zusätzlich  
je Gewerbereinheit

Nettopreis/Monat	Bruttopreis/Monat
5,00 €	5,35 €

Sind Gewerbereinheiten ungenutzt (Leerstand), so lässt das die Pflicht, auch für diese Gewerbe einheiten den Grundpreis zu entrichten, unberührt.

Bei Objekten, in denen die Nutzung für gewerbliche bzw. selbständige Tätigkeiten gegenüber der Nutzung zu Wohnzwecken überwiegt, wird der Grundpreis nach Nr. 1.1.3 erhoben.

Von einer überwiegenden Nutzung für gewerbliche bzw. selbständige Tätigkeiten wird ausgegangen, wenn der am Hauswasserzähler ermittelte Jahresverbrauch gemessen in m³ größer ist, als das Hundertfache der Summe aus der Anzahl der sich im Objekt befindlichen Wohnungseinheiten und Gewerbereinheiten.  
Der Kunde ist berechtigt, durch separate Messung des Wasserverbrauchs der im Objekt befindlichen Gewerbeeinheiten mit Messeinrichtungen, die den eichrechtlichen Bestimmungen entsprechen, den Nachweis zu führen, dass diese Gewerbereinheiten einen Jahresverbrauch hatten, der durchschnittlich 100 m³ je Gewerbereinheit nicht überschreitet. In diesem Falle verbleibt es bei der Berechnung des Grundpreises nach Nr. 1.1.2

1.1.3 Versorgung von Industriebetrieben, Gewerbeeinrichtungen, landwirtschaftlichen, öffentlichen  
und sonstigen Einrichtungen.

Für die Festlegung des Grundpreises gilt jeweils der Wasserverbrauch des Vorjahres oder der angemeldete Gesamtspitzenbedarf ab größer 12 m³/h, wobei jeweils der höhere Grundpreis zum Ansatz kommt. Bei Neukunden ist der angemeldete Wasserbedarf bzw. Spitzenbedarf je Stunde für die Einstufung maßgebend.

Wasserverbrauch pro Jahr	angemeldeter Spitzenbedarf	Nettopreis/Monat	Bruttopreis/Monat
0 bis 100 m³		10,90 €	11,66 €
101 bis 200 m³		13,63 €	14,58 €
201 bis 500 m³		24,53 €	26,25 €
501 bis 1.000 m³		32,70 €	34,99 €
1.001 bis 3.000 m³	oder > 12 m³/h	40,88 €	43,74 €
3.001 bis 10.000 m³	oder > 20 m³/h	81,75 €	87,47 €
10.001 bis 20.000 m³	oder > 35 m³/h	109,00 €	116,63 €
mehr als 20.000 m³	oder > 70 m³/h	163,50 €	174,95 €

**1.1.4 Für Gartengrundstücke/Saisonabnahme beträgt der Grundpreis bis zu einem Wasserverbrauch von 20 m³ pro Jahr**

Nettopreis/Monat	Bruttopreis/Monat
8,20 €	8,77 €

**1.1.5 Für Kunden nach 1.1.4, die einen Wasserverbrauch über 20 m³ im Jahr haben, wird ein Grundpreis gemäß Nr. 1.1.3 erhoben.****1.1.6 Bei einer zeitweiligen Absperrung gemäß § 32 Abs. 7 AVBWasserV der Verbrauchsstelle beträgt der Grundpreis**

Nettopreis/Monat	Bruttopreis/Monat
10,90 €	11,66 €

**1.2 Mengenpreis****1.2.2 Mengenpreis für Kunden nach 1.1.1, 1.1.2, 1.1.3 und 1.1.5.**

Nettopreis/m³	Bruttopreis/m³
2,03 €	2,17 €

**1.2.3 Für Kunden nach 1.1.4 gilt folgende Mengentaffel**

Wasserverbrauch pro Jahr  
bis 10 m³  
11 bis 20 m³

Nettopreis/m³	Bruttopreis/m³
4,19 €	4,48 €
3,19 €	3,41 €

**1.3 Verbrauchsrichtzahlen**

1 Person	32 m³ pro Jahr
1 Stück Großvieh	18 m³ pro Jahr
1 Stück Kleinvieh	3,5 m³ pro Jahr
1 Garten	9 m³ pro Jahr
1 Garten mit Bungalow	18 m³ pro Jahr

**1.4 Die Anlage 1 zu den Ergänzenden Bestimmungen der Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW“ – Preisliste für Trinkwasser vom 5. November 2024 – tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Anlage zu den Ergänzenden Bestimmungen vom 8. Dezember 2021 außer Kraft.**

Annaberg-Buchholz, den 5. November 2024

Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW“  
Rathenaustraße 29  
09456 Annaberg-Buchholz  
[www.wasserversorgung-etw.de](http://www.wasserversorgung-etw.de)

## Bekanntmachung des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023

Vom 19. November 2024

Der Verwaltungsrat des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen hat in seiner Sitzung am 19. November 2024 den Jahresabschluss des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgestellt:

### 1. Ergebnisrechnung 2023

Ordentliche Erträge	177.014.344,90 €
Ordentliche Aufwendungen	325.594.951,88 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-148.580.606,98 €</b>
Außerordentliche Erträge	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-148.580.606,98 €</b>

Das ordentliche Ergebnis von -148.580.606,98 € wird mit dem nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrag verrechnet. Zusätzlich werden 4.837.403,65 € der Kapitalposition zugeführt. Der nicht durch Kapitalposition gedeckte Fehlbetrag erhöht sich damit insgesamt um 153.418.010,63 €.

### 2. Finanzrechnung 2023

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	172.974.774,73 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.563.736,21 €
<b>Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>47.411.038,52 €</b>
Einzahlungen für Investitionen	30.000.000,00 €
Auszahlungen für Investitionen	46.535.109,25 €
<b>Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.535.109,25 €</b>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag</b>	<b>30.875.929,27 €</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00 €
Einzahlungen aus Wertpapierverschuldung	0,00 €
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00 €

Auszahlungen für die Tilgung von Wertpapierverschuldung	0,00 €
<b>Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Änderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>30.875.929,27 €</b>
Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00 €
Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00 €
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	429.126.118,80 €
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	479.922.660,82 €
<b>Zahlungsmittelsaldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-50.796.542,02 €</b>
<b>Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln</b>	<b>-19.920.612,75 €</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €
Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00 €
<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b>	<b>-19.920.612,75 €</b>
Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	21.323.153,61 €
<b>Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>1.402.540,86 €</b>

### 3. Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2023

<b>Aktiva</b>	
Anlagevermögen	1.077.523.890,42 €
Umlaufvermögen	61.261.643,75 €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9.468.426,39 €
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	1.151.404.042,71 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.299.658.003,27 €</b>
<b>Passiva</b>	
Kapitalposition	4.837.403,65 €
Sonderposten	3.310.051,04 €
Rückstellungen	2.286.199.100,00 €
Verbindlichkeiten	3.603.549,85 €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.707.898,73 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.299.658.003,27 €</b>

Dresden, den 19. November 2024

Kommunaler Versorgungsverband Sachsen  
Bernd Müller  
Direktor

## **Bekanntmachung des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen zum Beteiligungsbericht 2023**

**Vom 19. November 2024**

Der Kommunale Versorgungsverband Sachsen hat nach § 27 Absatz 1 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 106), das zuletzt durch Artikel 8 Absatz 10 des Gesetzes vom 6. Juli 2023 (SächsGVBl. S. 467) geändert worden ist, in Verbindung mit § 63 der Sächsischen Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 99), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) geändert worden ist, und § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekannt-

machung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) geändert worden ist, den Beteiligungsbericht für das Berichtsjahr 2023 aufgestellt und dem Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 19. November 2024 vorgelegt.

Der Beteiligungsbericht wird in den Geschäftsräumen des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen, Marschnerstraße 37, 01307 Dresden, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Dresden, den 19. November 2024

Kommunaler Versorgungsverband Sachsen  
Bernd Müller  
Direktor

## **Zweite Satzung zur Änderung der Satzung des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)**

**Vom 19. November 2024**

Aufgrund von §§ 3 und 21 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 106), das zuletzt durch Artikel 8 Absatz 10 des Gesetzes vom 6. Juli 2023 (SächsGVBl. S. 467) geändert worden ist, in Verbindung mit § 21 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) geändert worden ist, hat der Verwaltungsrat des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen am 19. November 2024 die nachstehende Satzung beschlossen:

### **Artikel 1 Änderung der Entschädigungssatzung**

Die Satzung des Kommunalen Versorgungsverbands Sachsen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) vom 4. Dezember 2001 (SächsABl. AAz. 2002 S. 138), die mit Satzung vom 2. Dezember 2008 (SächsABl. AAz. 2009 S. A 77) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nummer 1 wird die Angabe „60“ durch die Angabe „100“ ersetzt.

- b) Nummer 2 wird wie folgt gefasst:
  - „2. Tagegeld und Übernachtungskostenerstattung nach Maßgabe der §§ 6 und 7 des Sächsischen Reisekostengesetzes (SächsRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 876), das zuletzt durch das Gesetz vom 17. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 246) geändert worden ist, sofern die Anreise oder die Rückreise nicht am Sitzungstag zumutbar ist,“
- c) Nummer 3 wird wie folgt geändert:
  - aa) Buchstabe b) entfällt.
  - bb) Die Angabe „c)“ wird durch die Angabe „b)“ ersetzt und die Angabe „§ 6 Absatz 2 und 3 SächsRKG“ durch die Angabe „§ 5 Absatz 2 und 3 SächsRKG“.

2. In § 3 Buchstabe a werden die Angabe „350“ durch die Angabe „450“ und in Buchstabe b die Angabe „150“ durch die Angabe „200“ ersetzt.

### **Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Dresden, den 19. November 2024

Kommunaler Versorgungsverband Sachsen  
Bernd Müller  
Direktor

### **Hinweis nach § 3 Absatz 3 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen in Verbindung mit § 4 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung.**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Vorsitzende des Verwaltungsrats dem Beschluss nach § 22 Absatz 3 des Gesetzes über den Kommun-

alen Versorgungsverband Sachsen wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Kommunalen Versorgungsverband Sachsen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Bekanntmachung  
des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)  
zur Auslegung des Entwurfes  
der Haushaltsatzung/des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2025**

**Vom 21. November 2024**

Der Entwurf der Haushaltsatzung/des Wirtschaftsplanes des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal für das Jahr 2025 liegt in der Zeit vom

**6. Dezember 2024 bis 16. Dezember 2024**

jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Geschäftsstelle

des Verbandes in 01445 Radebeul, Meißner Straße 151a/153 zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Einwohner und Abgabepflichtige haben für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben; diese Frist beginnt mit dem ersten Tag, an dem der Entwurf öffentlich ausliegt.

Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung in öffentlicher Sitzung.

Radebeul, den 21. November 2024

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal  
Michael Geisler  
Landrat und Verbandsvorsitzender

**Bekanntmachung  
des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)  
über die Sitzung des Hauptausschusses**

**Vom 22. November 2024**

Gemäß § 23 der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal wird bekannt gegeben: Am 9. Dezember 2024 findet um 14:00 Uhr in der Geschäftsstelle des ZAOE, Meißner Str. 151a, 01445 Radebeul eine Sitzung des Hauptausschusses statt.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Kontrolle des Protokolls der öffentlichen Sitzung am 29. Mai 2024

4. Beschlussvorlage Geschäftsstelle – Teilaufhebung  
HA 5/24 Beschluss HA 4/24 – Geschäftsstelle – Übernahme und Verwertung von Papierabfällen (Ausschreibung GF Los 1, Los 4)
5. Beschlussvorlage Geschäftsstelle – Bewirtschaftung  
HA 6/24 des Wertstoffhofes Cunnersdorf
6. Sonstiges und Anfragen

Nach Tagesordnungspunkt 6 schließt sich der nichtöffentliche Teil an.

Radebeul, den 22. November 2024

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal  
Michael Geisler  
Landrat und Verbandsvorsitzender

## Bekanntmachung des Zweckverbandes „Gasversorgung in Südsachsen“ zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023

**Vom 18. November 2024**

Gemäß § 88c Absatz der Sächsischen Gemeindeordnung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) geändert worden ist, hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gasversorgung in Südsachsen“ am 6. November 2024 in öffentlicher Sitzung unter Kenntnisnahme des Ergebnisses der örtlichen Prüfung den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 mit Beschluss Nummer 41-01/2024 festgestellt:

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss des Zweckverbandes „Gasversorgung in Südsachsen“ zum 31. Dezember 2023 wie folgt fest:

### Ergebnisrechnung:

ordentliche Erträge	15.340.574,80 Euro
ordentliche Aufwendung	13.204.337,84 Euro
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.136.236,96 Euro</b>

außerordentliche Erträge	0,00 Euro
außerordentliche Aufwendungen	0,00 Euro
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0,00 Euro</b>

<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.136.236,96 Euro</b>
-----------------------	--------------------------

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.136.236,96 Euro wird in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.

### Finanzrechnung:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.208.253,67 Euro
---	--------------------

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.204.337,84 Euro
---	--------------------

<b>Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.915,83 Euro</b>
---	----------------------

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 Euro
--	-----------

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 Euro
--	-----------

<b>Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00 Euro</b>
--	------------------

<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes</b>	<b>3.915,83 Euro</b>
---	----------------------

Chemnitz, den 18. November 2024

### Vermögensrechnung:

#### AKTIVA

1. Anlagevermögen	314.277.477,82 Euro
2. Umlaufvermögen	340.147,22 Euro
<b>Bilanzsumme AKTIVA</b>	<b>314.617.625,04 Euro</b>

#### PASSIVA

1. Kapitalposition	314.613.659,36 Euro
2. Rückstellungen	3.965,68 Euro
3. Verbindlichkeiten	0,00 Euro
<b>Bilanzsumme PASSIVA</b>	<b>314.617.625,04 Euro</b>

Der Jahresabschluss 2023, bestehend aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, dem Rechenschaftsbericht und dem Anhang, wurde durch die Terpitz Bast Ronneberger GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.

Der Jahresabschluss 2023 kann

ab Montag, dem 9. Dezember 2024

in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Zimmer R303, Markt 1 in 09618 Brand-Erbisdorf während der Öffnungszeiten

Montag	8:00–12:00 Uhr
Dienstag	8:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Donnerstag	8:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Freitag	8:00–12:00 Uhr

eingesehen werden.

Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“  
Dr. Martin Antonow  
Verbandsvorsitzender



## **Bekanntmachung des Zweckverbandes Kulturraum Leipziger Raum (ZV KRLR) über den Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023**

**Vom 22. November 2024**

Gemäß § 88c Absatz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit § 58 Absatz 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 1 Absatz 5 des Sächsischen Kulturraumgesetzes hat der Kulturkonvent des Kulturraumes Leipziger Raum in seiner Sitzung am 12. November 2024 den Jahresabschluss des Zweckverbandes Kulturraum Leipziger Raum zum 31. Dezember 2023 mit folgenden Eckdaten festgestellt:

Betrag des ordentlichen Ergebnisses	139.224,81 Euro
Betrag des Sonderergebnisses	0,00 Euro
Betrag des Gesamtergebnisses	139.224,81 Euro

Das Ergebnis wird in Höhe von 139.224,81 Euro für die Bildung von Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses verwendet.

Zahlungsmittelsaldo laufende Verwaltungstätigkeit	434.138,47 Euro
Zahlungsmittelsaldo Investitionstätigkeit	-1.000.000,00 Euro
Zahlungsmittelsaldo Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro

Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-565.861,53 Euro
Bilanzsumme	5.215.397,07 Euro

Der Jahresabschluss 2023 liegt ab dem 9. Dezember 2024 öffentlich aus und kann in den Geschäftsräumen der Geschäftsstelle des ZV KRLR in 04668 Grimma, Nicolaistraße 12 innerhalb der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Borna, den 22. November 2024

Zweckverband Kulturraum Leipziger Raum  
Graichen  
Konventsvorsitzender

# **Bekanntmachung der Technischen Universität Dresden zur Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels**

**Vom 1. November 2024**

Das nachstehend näher bezeichnete Dienstsiegel (Durchmesser 20 mm) mit dem Landeswappen des Freistaates Sachsen ist in Verlust geraten:



Das Dienstsiegel wird mit Wirkung vom 1. Januar 2021 für ungültig erklärt.

Es wird gebeten, Hinweise, welche zum Auffinden des Dienstsiegels führen können sowie Anhaltspunkte auf unbefugte Benutzung geben, unmittelbar dem Kanzler der Technischen Universität Dresden per E-Mail an [allg.verwaltung@tu-dresden.de](mailto:allg.verwaltung@tu-dresden.de) zu übermitteln.

Dresden, den 1. November 2024

Technische Universität Dresden  
Jan Gerken  
Kanzler

**Bekanntmachung  
des Vereins „Klanghaus – Musikschule im Ev. Luth. Kirchspiel  
Radeberger Land e.V.“  
über die Auflösung des Vereins  
(Amtsgericht Dresden – VR 8914)**

**Vom 15. November 2024**

Die Mitgliederversammlung des Vereins „Klanghaus – Musikschule im Ev. Luth. Kirchspiel Radeberger Land e.V.“ mit Sitz in Radeberg, eingetragen unter VR 8914 hat am 23. April 2024 die Auflösung des Vereines beschlossen.

Die Vereinsauflösung wurde notariell beim Amtsgericht Dresden beantragt.

Mit der Liquidation ist der Vorstand beauftragt. Forderungen und Ansprüche sind innerhalb eines Jahres nach Veröffentlichung zu richten an:

Musikschule Klanghaus e.V.  
z. Hd. Dr. Stephan Koch  
An der Kirche 5  
01454 Radeberg

Radeberg, den 15. November 2024

Dr. S. Koch  
Vorstand  
Liquidator

**Bekanntmachung  
des Vereins „Zukunftswerkstatt Eine Welt e.V.“  
über die Auflösung des Vereins  
(Amtsgericht Chemnitz – VR 62304)**

**Vom 19. November 2024**

Der beim Amtsgericht Chemnitz im Vereinsregister eingetragene Verein Zukunftswerkstatt Eine Welt e.V. (VR 62304) befindet sich durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 14. Dezember 2023 in Liquidation.

Die Gläubigerinnen und Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, bestehende Ansprüche gegen den Verein beim nachstehend genannten Liquidator anzumelden:

Zukunftswerkstatt Eine Welt e.V. (i.L.), z. Hd. Achim Kreißel, Altchemnitzer Straße 52/54, 09120 Chemnitz

Chemnitz, den 19. November 2024

Achim Kreißel  
Liquidator

# Gerichte

## Zivilgericht

**Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal**  
**Aktenzeichen: 4 C 376/24**

Die öffentliche Zustellung des Versäumnisurteils des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal vom 18. November 2024 wurde bewilligt.

Der Zustellungsadressat ist (mit letzter bekannter Adresse): Daniel Kaltenhauser, Festeburgstraße 78, 98749 Neuhaus am Rennweg/Steinheid

Das genannte Schriftstück kann in der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal im Zimmer 230 eingesehen werden.

Mit dieser öffentlichen Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Prozess-/Verfahrensgegenstand: Klageverfahren

Hohenstein-Ernstthal, den 18. November 2024

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal  
Zivilgericht  
Fries  
Richter am Amtsgericht

## Stellenausschreibungen

Die **Stadtverwaltung Reichenbach im Vogtland** beabsichtigt, die Stelle

### **Abteilungsleiter Stadtentwicklung/-planung/ Bauordnung (m/w/d)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Wir suchen eine zielstrebige, fachlich kompetente und belastbare Persönlichkeit mit einem hohen Maß an Engagement und Eigeninitiative sowie Durchsetzungsvermögen.

**Zum Aufgabengebiet gehören folgende Schwerpunkte:**

- Leitung der Abteilung Stadtentwicklung/-planung/Bauordnung, unter anderem Aufgabenverteilung, Treffen von Grundsatzentscheidungen sowie Gremienarbeit
- Baurechtliche Beratung zu öffentlich-rechtlichen Vorschriften und Verwaltungs- und Verfahrensrecht
- Begleitung von Widerspruchs- und Klageverfahren, Zulässigkeitsprüfung, Abhilfeverfahren
- Begleitung von überörtlichen Planverfahren und Erarbeitung diesbezüglicher baurechtlicher Stellungnahmen
- Bearbeitung von Bauvorbescheiden und Bauanträgen in komplexen Fällen
- Entscheidung über vorzeitigen Baubeginn nach § 33 des Baugesetzbuches sowie über bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben im Innen- und Außenbereich
- Bauüberwachung von bestehenden Gebäuden und baulichen Anlagen sowie Entscheidung zur Problematik Bestandsschutz
- Schlussabnahme bei Bauvorhaben einschließlich Gebrauchsabnahme „Fliegender Bauten“
- Einleitung und Durchführung bauaufsichtlicher Ersatzmaßnahmen und Bußgeldangelegenheiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
- Baulastenverzeichnis
- Entscheidung über bauaufsichtliche Anordnung als Vollzug der Sächsischen Bauordnung
- Entwickeln von Ideen für zukunftsfähige, umweltgerechte Stadt
- Erarbeitung von Aufgabenstellungen stadtplanerischer Konzepte, formeller und informeller Planungen sowie städtebaulicher Entwürfe
- Vergabe von Planungsleistungen
- Anwendung allgemeines und besonderes Städtebaurecht sowie Städtebauförderrecht
- Bearbeitung von Umweltthemen sowie Anwendung Umweltrecht
- Transformation digitale Baugenehmigung und anderer Prozesse nach dem Onlinezugangsgesetz
- Haushaltsplanung und Statistik

**Wir erwarten:**

- Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst und Kenntnisse der Bautechnik, der Baugestaltung und des öffentlichen Baurechts oder die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst
- Alternativ einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Architektur
- Wünschenswert sind Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Stadtplanung sowie Bauordnung
- Erfahrung in der Leitung und Führung von Mitarbeitern
- Ausgeprägte Managementfähigkeiten, selbstständige Arbeitsweise und verantwortungsbewusste Arbeitseinstellung
- Hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Gute IT-Kenntnisse
- Hohes Maß an selbständiger Fort- und Weiterbildung

**Wir bieten:**

- Einen anspruchsvollen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem gewachsenen Team unserer Verwaltung
- Einstellung auf unbestimmte Zeit
- Besetzung einer Vollzeitstelle mit wöchentlich 39 Stunden Arbeitszeit
- Eingruppierung nach der EG 11 TVöD
- Probezeit: 6 Monate
- Betriebliche Altersvorsorge
- Gleitende Arbeitszeit
- Fachspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis über das Vorliegen einer Schwerbehinderung beziehungsweise Gleichstellung ist bitte in Kopie beizufügen.

Bewerbungen richten Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Qualifizierungsnachweisen bis zum **1. Januar 2025** an

**Stadtverwaltung Reichenbach im Vogtland,  
Stabsstelle, Abt. Hauptverwaltung/Personalwesen,  
Markt 1, 08468 Reichenbach im Vogtland  
E-Mail: [personalwesen@reichenbach-vogtland.de](mailto:personalwesen@reichenbach-vogtland.de)**

Wir weisen darauf hin, dass wir als Einrichtung des öffentlichen Dienstes für die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen keine Reisekosten erstatten können.

Datenschutzhinweise: Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre Daten bis zur Beendigung des Auswahlverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.reichenbach-vogtland.de](http://www.reichenbach-vogtland.de) unter der Rubrik Service/Datenschutz.

Sie sind gern Dienstleister, wollen gestalten und Freude an einer verantwortungsvollen abwechslungsreichen Tätigkeit mit regionalem Bezug haben? Dann bewerben Sie sich bei der Gemeinde Borsdorf.

Wohnsympathisch, verkehrszentral und großstadtnah, inmitten der Leipziger Tieflandbucht gelegen, gehört Borsdorf mit seinen Ortsteilen Borsdorf, Cunnersdorf, Panitzsch und Zweenfurth und insgesamt circa 8 300 Einwohnern zum Landkreis Leipzig. Die Gemeinde Borsdorf ist eine Mitgliedsgemeinde der interkommunalen Kooperation Grüner Ring Leipzig (GRL, gegründet 1996). Die Geschäftsstelle des GRL ist seit 2013 bei der Gemeinde Borsdorf angesiedelt.

Die **Gemeinde Borsdorf** besetzt zum 1. September 2025 unbefristet die Stelle

#### **Leitung Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig (m/w/d).**

##### **Ihre wesentlichen Aufgaben**

Leitung der Geschäftsstelle:

- enge Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig, Dezernat III, Amt für Stadtgrün und Gewässer, dem Sprecher des GRL und der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf (Fixtermine)
- Management von AG-Leiter-Sitzungen, Arbeitsgruppen, Klausuren, Konferenzen
- Dienstleister für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte, AG-Leiter, Arbeitsebenen der Mitgliedsgemeinden
- Vertretung des GRL in regionalen Arbeitsgruppen, Netzwerkarbeit mit überregionalen, regionalen sowie sächsischen Kooperationspartnern und Aktionsräumen
- Vertragsmanagement, Finanzplanung, Berichte
- Anleitung Mitarbeitender

Öffentlichkeitsarbeit:

- strategische Planung und Jahresplanung der Öffentlichkeitsarbeit des GRL
- Organisation von Konferenzen und Messeauftritten
- Vermarktung des Digitalen Landschaftsmodells des GRL
- Redaktion, Gestaltung und Versand von Newslettern, Reden, Präsentationen, redaktionelle Beiträge, Pressearbeit
- Inhalt und Gestaltung Homepage und Facebook-Seite, Printprodukte, Ausstellungen et cetera
- Betreuung von Bürgeranliegen

##### **Ihr Profil**

- wünschenswert ist ein Studienabschluss, der auf die oben genannten Arbeitsaufgaben einzahlt beziehungsweise eine vergleichbar anerkannte Qualifikation
- Erfahrungen im Management/Regionalmanagement
- gute Kenntnis der Region wünschenswert
- Erfahrungen in Fördermittelakquisition erwünscht
- Erfahrungen im Vertragsmanagement
- Erfahrungen in PR und in Öffentlichkeitsarbeit
- ausgezeichnete und kreative Fertigkeiten in Gestaltung, sprachlichen und textlichen Umsetzungen

- hohes Maß an Eigeninitiative, strategischem und vorausschauendem Denken und Planen, Organisations- und Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfreudigkeit, selbständige Arbeitsweise, Flexibilität und Belastbarkeit
- Freude an Dienstleistung
- Einfühlungsvermögen und ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Sprachkenntnisse Englisch
- Führerscheinklasse B

##### **Wir bieten**

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem größeren regionalen Zusammenhang
- eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung (39 Wochenstunden)
- Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9b des TVöD-VKA
- Anerkennung einschlägiger Berufserfahrung
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Betriebliche Altersversorgung (ZVK), vermögenswirksame Leistungen, 30 Tage Urlaub/Jahr
- flexible Arbeitszeiten und die Option des mobilen Arbeitens

Schwerbehinderte oder gleichgestellte Personen nach Maßgabe des Neunten Buches Sozialgesetzbuch werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung in Kopie bitte beizufügen.

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschließlich entsprechender Nachweise richten Sie bitte schriftlich oder per Mail **bis zum 31. Dezember 2024** (Ausschreibungsschluss) an:

**Gemeindeverwaltung Borsdorf,  
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf**

beziehungsweise per E-Mail an **[bewerbung@borsdorf.de](mailto:bewerbung@borsdorf.de)**.

Bitte beachten Sie, dass wir ausschließlich Dateianhänge im pdf-Format akzeptieren. Dateianhänge wie .zip und .doc können leider nicht berücksichtigt werden. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen. Eine Kostenerstattung im Bewerbungsverfahren erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Ihre Bewerbung wird ausschließlich zum Zwecke des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet und nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Sie werden darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Bei Rückfragen zu dieser Ausschreibung wenden Sie sich gern an Yvonne Meding, [meding@borsdorf.de](mailto:meding@borsdorf.de).

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**STELLENAUSSCHREIBUNG**

Die Berufsakademie Sachsen zählt mit den Hochschulen zu den Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches. Zum 1. Januar 2025 wird die Berufsakademie Sachsen zur Dualen Hochschule Sachsen umgewandelt. Als staatliche Einrichtung wird sie mit etwa 40 Studiengängen Studierende in praxisintegrierenden dualen Studiengängen zum Abschluss Bachelor of Arts, Bachelor of Science oder Bachelor of Engineering führen und perspektivisch auch duale Master-Studiengänge anbieten und kooperative Forschung betreiben. Dabei werden die wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte an den Staatlichen Studienakademien und die praktischen Studienabschnitte bei einem Praxispartner realisiert. Damit stellt die zukünftige Duale Hochschule Sachsen den Einrichtungen der Wirtschaft, der freien Berufe, vergleichbaren Einrichtungen außerhalb der Wirtschaft und Einrichtungen von Trägern sozialer Aufgaben exzellent qualifizierte Fach- und Führungskräfte in den Fachbereichen Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales zur Verfügung. Sie ist mit ihren sieben Staatlichen Studienakademien fest in den Regionen Sachsens verwurzelt.

An der **Staatlichen Studienakademie Dresden** ist – unter dem Vorbehalt der späteren Ausbringung der W2-Planstelle durch den Haushaltsgesetzgeber – folgende Stelle **schnellstmöglich (frühestens ab Ausbringung der W2-Planstelle durch den Haushaltsgesetzgeber)** zu besetzen:

**W2-Professur (m/w/d)**  
**für stoffliche und technologische Grundlagen**  
**der Holztechnologie mit dem Schwerpunkt**  
**Fertigungstechnik in der Holzverarbeitung**  
**Vollzeit, unbefristet**  
**vorrangig im Studienbereich Technik, Studiengang**  
**Holz- und Holzwerkstofftechnik**  
Kennziffer DD 04/2024

**Aufgabenprofil:**

Die Lehrgebiete beinhalten die Darstellung der allgemeinen Grundlagen stofflicher Eigenschaften des Holzes, relevanter Prozesse der Bearbeitung von Holz und Holzwerkstoffen sowie der Arbeitsvorbereitung.

Gesucht wird eine praxiserfahrene Persönlichkeit, die über Erfahrungen in der kooperativen Forschung sowie im Aufbau von Netzwerken mit Partnern aus Industrie, Handwerk und Verbänden verfügt.

Im Studienbereich Technik werden Fachkräfte (Bachelor of Engineering, Bachelor of Science) qualifiziert.

Fachspezifische Kenntnisse in **mindestens zwei oder mehreren** der folgenden Bereiche sind erforderlich und in der Bewerbung **nachweisen**:

- Stoffliche Grundlagen: Physik des Holzes und der Holzwerkstoffe oder Chemie des Holzes und der Holzklebstoffe oder Anatomie des Holzes.
- Technologische Grundlagen: Spanende und alternative Bearbeitungsverfahren oder Oberflächenveredlung von Holz und Holzwerkstoffen oder Holzmodifikation inklusive Holz Trocknung.
- Fertigungstechnik: Fertigungsorganisation und -vorbereitung in der Möbelindustrie, Grundlagen der Prozessautomatisierung insbesondere in der Möbel- und Holzverarbeitenden Industrie.

In der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung sowie zur effizienten Gestaltung der wissenschaftlichen und praktischen Studienphasen sind ausgeprägtes fachdidaktisches Geschick, fachpraktische Erfahrungen als kompetenter Gesprächspartner für die dualen Praxispartner sowie Erfahrungen und Kenntnisse bei der Betreuung von Studierenden und in der Organisation von Studienabläufen erforderlich. Engagement und Einsatzfähigkeit für die Weiterentwicklung des Studienganges „Holz- und Holzwerkstofftechnik“ werden vorausgesetzt.

**Alle Bewerbenden müssen die Einstellungs Voraussetzungen nach § 59 des Sächsischen Hochschulgesetzes erfüllen:**

1. **abgeschlossenes Hochschulstudium** des entsprechenden Wissenschaftsgebietes (Holz- und Fertigungstechnik),
2. **pädagogische Eignung**, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, hochschuldidaktische Qualifikationen und durch eine Probeveranstaltung (Probenvortrag, Probelehrveranstaltung) nachgewiesen wird,
3. **besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit**, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird und
4. **besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden in einer in der Regel fünfjährigen, einschlägigen beruflichen Praxis**, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen.

Der Arbeitsort ist die **Staatliche Studienakademie in Dresden**. Bei Bedarf ist der Einsatz auch an einer anderen Staatlichen Studienakademie der Dualen Hochschule Sachsen möglich.

Art und Umfang der dienstlichen Aufgaben der Lehrpersonen an der Dualen Hochschule Sachsen ergeben sich aus der Hochschuldienstaufgabenverordnung.

Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt. Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Qualifikation und Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte und/oder ihnen gleichgestellte Bewerbende, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Es wird gebeten, den Nachweis über die Schwerbehinderung beziehungsweise die Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

**Sind Sie interessiert und überzeugt, dass Sie über die genannten Voraussetzungen verfügen?**

Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen, lückenlose Tätigkeitsnachweise, insbesondere die Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, der einschlägigen fachpraktischen Berufserfahrungen und Lehrtätigkeit sowie Nachweise wissenschaftlicher Leistungen und Veröffentlichungen und Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen) bis **zum 31. Dezember 2024** unter Angabe der oben genannten Kennziffer **vorzugsweise per E-Mail an:**

**direktion.dresden@dhsn.de**  
Bitte übermitteln Sie Ihre Online-Bewerbung in einer **zusammengefügten PDF-Datei** (maximal 10 MB) mit dem Dateinamen **DD-Holz\_04\_24-Name-Vorname**.



oder **postalisch** an: Berufsakademie Sachsen  
Staatliche Studienakademie Dresden  
Sekretariat der Direktion  
Hans-Grundig-Straße 25  
01307 Dresden

#### Wichtige Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Danach werden die elektronischen Unterlagen nach den Vorgaben des Datenschutzes vernichtet. Ferner weisen wir darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten leider nicht erstattet werden können.

Wir bitten darum, alle für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen und Nachweise (zum Beispiel Abschlusszeugnisse, qualifizierte Arbeitszeugnisse, Beurteilungen et cetera) zunächst lediglich in Kopie einzureichen und von Mappen abzusehen. Erforderliche beglaubigte Kopien von Urkunden über akademische Grade werden gegebenenfalls nachgefordert.

Bei einem ausländischen Hochschulabschluss beziehungsweise akademischen Grad ist die Vorlage einer Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) notwendig.

Die Vorlesungen an der Dualen Hochschule Sachsen werden hauptsächlich in deutscher Sprache gehalten, daher wird bei Bewerbungen in einer anderen Sprache um eine deutsche Übersetzung gebeten.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass die Eingangsbestätigung **ausschließlich** per E-Mail versandt wird.

Bewerbende, die sich bereits in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen befinden, werden gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

#### STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Berufsakademie Sachsen zählt mit den Hochschulen zu den Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches. Zum 1. Januar 2025 wird die Berufsakademie Sachsen zur Dualen Hochschule Sachsen umgewandelt. Als staatliche Einrichtung wird sie mit etwa 40 Studiengängen studierende in praxisintegrierenden dualen Studiengängen zum Abschluss Bachelor of Arts, Bachelor of Science oder Bachelor of Engineering führen und perspektivisch auch duale Master-Studiengänge anbieten und kooperative Forschung betreiben. Dabei werden die wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte an den Staatlichen Studienakademien und die praktischen Studienabschnitte bei einem Praxispartner realisiert. Damit stellt die zukünftige Duale Hochschule Sachsen den Einrichtungen der Wirtschaft, der freien Berufe, vergleichbaren Einrichtungen außerhalb der Wirtschaft und Einrichtungen von Trägern sozialer Aufgaben exzellent qualifizierte Fach- und Führungskräfte in den Fachbereichen Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales zur Verfügung. Sie ist mit ihren sieben Staatlichen Studienakademien fest in den Regionen Sachsens verwurzelt.

An der **Staatlichen Studienakademie Dresden** ist – unter dem Vorbehalt der späteren Ausbringung der W2-Planstelle durch den Haushaltsgesetzgeber – folgende Stelle **schnellstmöglich (frühestens ab Ausbringung der W2-Planstelle durch den Haushaltsgesetzgeber)** zu besetzen:

**W2-Professur (m/w/d) für Wirtschaftsinformatik**  
**Vollzeit, unbefristet**  
**vorrangig im Studienbereich Wirtschaft, Studiengang**  
**Wirtschaftsinformatik**  
Kennziffer DD 05/2024

#### Aufgabenprofil:

Die Bewerbenden sollten über eine fundierte Qualifikation auf dem Gebiet der Informatik oder der Wirtschaftsinformatik verfügen und die Bereitschaft mitbringen, sich in neue einschlägige Themengebiete einzuarbeiten. Die StelleninhaberIn/der Stelleninhaber hat in der Lehre schwerpunktmäßig Lehrveranstaltungen im Bereich der Wirtschaftsinformatik zu übernehmen.

Der Einsatz ist in allen Studiengängen im Studienbereich Wirtschaft vorgesehen.

Die Bewerbenden sollen in **mindestens zwei** der folgenden Bereiche Kompetenzen vorweisen und in der Bewerbung **nachweisen**:

- IT-Sicherheit, insbesondere technisches Risikomanagement, Security Management und Systemsicherheit,
- Systementwicklung, speziell Cloud-Technologien und Microservice-Architekturen und
- Informationsmanagement, hier besonders Geschäftsmodellierung sowie digitale Geschäftsmodelle und digitaler Zwilling.

In der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung sowie zur effizienten Gestaltung der wissenschaftlichen und praktischen Studienphasen sind ausgeprägtes fachdidaktisches Geschick, fachpraktische Erfahrungen als kompetenter Gesprächspartner für die dualen Praxispartner sowie Erfahrungen und Kenntnisse bei der Betreuung von Studierenden und in der Organisation von Studienabläufen erforderlich. Engagement und Einsatzfähigkeit für die Weiterentwicklung des Studienganges „Wirtschaftsinformatik“ werden vorausgesetzt.

**Alle Bewerbenden müssen die Einstellungsvoraussetzungen nach § 59 des Sächsischen Hochschulgesetzes erfüllen:**

1. **abgeschlossenes Hochschulstudium** des entsprechenden Wissenschaftsgebietes,
2. **pädagogische Eignung**, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, hochschuldidaktische Qualifikationen und durch eine Probeveranstaltung (Probenvortrag, Probelehrveranstaltung) nachgewiesen wird,
3. besondere **Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit**, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird und
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden in einer **in der Regel fünfjährigen, einschlägigen beruflichen Praxis**, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen.

Der Arbeitsort ist die **Staatliche Studienakademie in Dresden**. Bei Bedarf ist der Einsatz auch an einer anderen Staatlichen Studienakademie der Dualen Hochschule Sachsen möglich.

Art und Umfang der dienstlichen Aufgaben der Lehrpersonen an der Dualen Hochschule Sachsen ergeben sich aus der Hochschuldienstaufgabenverordnung.

Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt. Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Qualifikation und Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte und/oder ihnen gleichgestellte Bewerbende, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Es wird gebeten, den Nachweis über die Schwerbehinderung beziehungsweise die Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

**Sind Sie interessiert und überzeugt, dass Sie über die genannten Voraussetzungen verfügen?**

Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen, lückenlose Tätigkeitsnachweise, insbesondere die Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, der einschlägigen fachpraktischen Berufserfahrungen und Lehrtätigkeit sowie Nachweise wissenschaftlicher Leistungen und Veröffentlichungen und Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen) bis zum **31. Dezember 2024** unter Angabe der oben genannten Kennziffer

**vorzugsweise**

**per E-Mail an:**

direktion.dresden@dhsn.de  
Bitte übermitteln Sie Ihre Online-Bewerbung in einer **zusammengeführten PDF-Datei** (maximal 10 MB) mit dem Dateinamen **DD-WI\_05\_24-Name-Vorname**.

**oder postalisch an:**

Berufsakademie Sachsen  
Staatliche Studienakademie Dresden  
Sekretariat der Direktion  
Hans-Grundig-Straße 25  
01307 Dresden

#### **Wichtige Hinweise:**

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Danach werden die elektronischen Unterlagen nach den Vorgaben des Datenschutzes vernichtet. Ferner weisen wir darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten leider nicht erstattet werden können.

Wir bitten darum, alle für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen und Nachweise (zum Beispiel Abschlusszeugnisse, qualifizierte Arbeitszeugnisse, Beurteilungen et cetera) zunächst lediglich in Kopie einzureichen und von Mappen abzusehen. Erforderliche beglaubigte Kopien von Urkunden über akademische Grade werden gegebenenfalls nachgefordert.

Bei einem ausländischen Hochschulabschluss beziehungsweise akademischen Grad ist die Vorlage einer Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) notwendig.

Die Vorlesungen an der Dualen Hochschule Sachsen werden hauptsächlich in deutscher Sprache gehalten, daher wird bei Bewerbungen in einer anderen Sprache um eine deutsche Übersetzung gebeten.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass die Eingangsbestätigung **ausschließlich** per E-Mail versandt wird.

Bewerbende, die sich bereits in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen befinden, werden gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

#### **STELLENAUSSCHREIBUNG**

Die Berufsakademie Sachsen zählt mit den Hochschulen zu den Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches. Zum 1. Januar 2025 wird die Berufsakademie Sachsen zur Dualen Hochschule Sachsen umgewandelt. Als staatliche Einrichtung wird sie mit etwa 40 Studiengängen studierende in praxisintegrierenden dualen Studiengängen zum Abschluss Bachelor of Arts, Bachelor of Science oder Bachelor of Engineering führen und perspektivisch auch duale Master-Studiengänge anbieten und kooperative Forschung betreiben. Dabei werden die wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte an den Staatlichen Studienakademien und die praktischen Studienabschnitte bei einem Praxispartner realisiert. Damit stellt die zukünftige Duale Hochschule Sachsen den Einrichtungen der Wirtschaft, der freien Berufe, vergleichbaren Einrichtungen außerhalb der Wirtschaft und Einrichtungen von Trägern sozialer Aufgaben exzellent qualifizierte Fach- und Führungskräfte in den Fachbereichen Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales zur Verfügung. Sie ist mit ihren sieben Staatlichen Studienakademien fest in den Regionen Sachsens verwurzelt.

An der **Staatlichen Studienakademie Dresden** ist – unter dem Vorbehalt der späteren Ausbringung der W2-Planstelle durch den Haushaltsgesetzgeber – folgende Stelle **schnellstmöglich (frühestens ab Ausbringung der W2-Planstelle durch den Haushaltsgesetzgeber)** zu besetzen:

**W2-Professur (m/w/d) für Betriebswirtschaft  
insbesondere Versicherungsbetriebslehre  
Vollzeit, unbefristet  
Kennziffer DD 06/2024**

#### **Aufgabenprofil:**

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat in der Lehre schwerpunktmäßig Lehrveranstaltungen in den Bereichen

- Versicherungsbetriebslehre,
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
- Geschäftsmodelle und
- Vertriebsmanagement

zu übernehmen.

Der Einsatz ist in allen Studiengängen im Studienbereich Wirtschaft, vorrangig jedoch im Studiengang Finanzwirtschaft – Versicherungsmanagement vorgesehen.

Ergänzend sind weiterführende Kenntnisse in **mindestens zwei** der folgend genannten Bereiche erforderlich und in der Bewerbung **nachzuweisen**:

- Versicherungsmarkt,
- private und betriebliche Altersvorsorge,
- private Risikoversorge im Schaden- und Unfallversicherungsbereich,
- Kundenmanagement oder
- Nachhaltigkeitsmanagement in der Finanzwirtschaft.

In der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung sowie zur effizienten Gestaltung der wissenschaftlichen und praktischen Studienphasen sind ausgeprägtes fachdidaktisches Geschick, fachpraktische Erfahrungen als kompetenter Gesprächspartner für die dualen Praxispartner

sowie Erfahrungen und Kenntnisse bei der Betreuung von Studierenden und in der Organisation von Studienabläufen erforderlich. Engagement und Einsatzfähigkeit für die Weiterentwicklung des Studienganges „Finanzwirtschaft – Versicherungsmanagement“ werden vorausgesetzt.

**Alle Bewerbenden müssen die Einstellungsvoraussetzungen nach § 59 des Sächsischen Hochschulgesetzes erfüllen:**

1. **abgeschlossenes Hochschulstudium** des entsprechenden Wissenschaftsgebietes,
2. **pädagogische Eignung**, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, hochschuldidaktische Qualifikationen und durch eine Probeveranstaltung (Probenvortrag, Probelehrveranstaltung) nachgewiesen wird,
3. **besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit**, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird und
4. **besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden in einer in der Regel fünfjährigen, einschlägigen beruflichen Praxis**, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen.

Der Arbeitsort ist die **Staatliche Studienakademie in Dresden**. Bei Bedarf ist der Einsatz auch an einer anderen Staatlichen Studienakademie der Dualen Hochschule Sachsen möglich.

Art und Umfang der dienstlichen Aufgaben der Lehrpersonen an der Dualen Hochschule Sachsen ergeben sich aus der Hochschuldienstaufgabenverordnung.

Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt. Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Qualifikation und Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte und/oder ihnen gleichgestellte Bewerbende, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Es wird gebeten, den Nachweis über die Schwerbehinderung beziehungsweise die Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Sind Sie interessiert und überzeugt, dass Sie über die genannten Voraussetzungen verfügen?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen, lückenlose Tätigkeitsnachweise, insbesondere die Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, der einschlägigen fachpraktischen Berufserfahrungen und Lehrtätigkeit sowie Nachweise wissenschaftlicher Leistungen und Veröffentlichungen und Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen) bis **zum 31. Dezember 2024** unter Angabe der oben genannten Kennziffer

**vorzugsweise**

**per E-Mail an:**

direktion.dresden@dhsn.de  
Bitte übermitteln Sie Ihre Online-Bewerbung in **einer zusammengeführten PDF-Datei** (maximal 10 MB) mit dem Dateinamen **DD-BW-Vers\_06\_24-Name-Vorname**.

oder **postalisch an:** Berufsakademie Sachsen  
Staatliche Studienakademie Dresden  
Sekretariat der Direktion  
Hans-Grundig-Straße 25  
01307 Dresden

### **Wichtige Hinweise:**

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Danach werden die elektronischen Unterlagen nach den Vorgaben des Datenschutzes vernichtet. Ferner weisen wir darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten leider nicht erstattet werden können.

Wir bitten darum, alle für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen und Nachweise (zum Beispiel Abschlusszeugnisse, qualifizierte Arbeitszeugnisse, Beurteilungen et cetera) zunächst lediglich in Kopie einzureichen und von Mappen abzusehen. Erforderliche beglaubigte Kopien von Urkunden über akademische Grade werden gegebenenfalls nachgefordert.

Bei einem ausländischen Hochschulabschluss beziehungsweise akademischen Grad ist die Vorlage einer Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) notwendig.

Die Vorlesungen an der Dualen Hochschule Sachsen werden hauptsächlich in deutscher Sprache gehalten, daher wird bei Bewerbungen in einer anderen Sprache um eine deutsche Übersetzung gebeten.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass die Eingangsbestätigung **ausschließlich** per E-Mail versandt wird.

Bewerbende, die sich bereits in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen befinden, werden gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

### **STELLENAUSSCHREIBUNG**

Die Berufsakademie Sachsen zählt mit den Hochschulen zu den Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches. Zum 1. Januar 2025 wird die Berufsakademie Sachsen zur Dualen Hochschule Sachsen umgewandelt. Als staatliche Einrichtung wird sie mit etwa 40 Studiengängen studierende in praxisintegrierenden dualen Studiengängen zum Abschluss Bachelor of Arts, Bachelor of Science oder Bachelor of Engineering führen und perspektivisch auch duale Master-Studiengänge anbieten und kooperative Forschung betreiben. Dabei werden die wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte an den Staatlichen Studienakademien und die praktischen Studienabschnitte bei einem Praxispartner realisiert. Damit stellt die zukünftige Duale Hochschule Sachsen den Einrichtungen der Wirtschaft, der freien Berufe, vergleichbaren Einrichtungen außerhalb der Wirtschaft und Einrichtungen von Trägern sozialer Aufgaben exzellent qualifizierte Fach- und Führungskräfte in den Fachbereichen Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales zur Verfügung. Sie ist mit ihren sieben Staatlichen Studienakademien fest in den Regionen Sachsens verwurzelt.

An der **Staatlichen Studienakademie Dresden** ist – unter dem Vorbehalt der späteren Ausbringung der W2-Planstelle durch den Haushaltsgesetzgeber – folgende Stelle **schnellstmöglich (frühestens ab Ausbringung der**

**W2-Planstelle durch den Haushaltsgesetzgeber) zu besetzen:**

**W2-Professur (m/w/d) für Betriebswirtschaft  
insbesondere Personal und Organisation  
Vollzeit, unbefristet  
vorrangig im Studienbereich Wirtschaft in allen  
Studiengängen  
Kennziffer DD 07/2024**

#### **Aufgabenprofil:**

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat in der Lehre schwerpunktmäßig Lehrveranstaltungen in den Bereichen Human Resource Management, Mitarbeiterführung und Unternehmensorganisation zu übernehmen.

Die Bewerbenden sollen in **mindestens zwei** der folgenden Bereiche Kompetenzen vorweisen und in der Bewerbung **nachweisen**:

- Corporate Social Responsibility (CSR),
- angewandte Digitalisierung in Personal und Organisation und
- Internationalität und Interkulturalität in Personal und Organisation.

In der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung sowie zur effizienten Gestaltung der wissenschaftlichen und praktischen Studienphasen sind ausgeprägtes fachdidaktisches Geschick, fachpraktische Erfahrungen als kompetenter Gesprächspartner für die dualen Praxispartner sowie Erfahrungen und Kenntnisse bei der Betreuung von Studierenden und in der Organisation von Studienabläufen erforderlich. Engagement und Einsatzfähigkeit für die Weiterentwicklung des Studienganges „Betriebswirtschaft“ werden vorausgesetzt.

**Alle Bewerbenden müssen die Einstellungsvoraussetzungen nach § 59 des Sächsischen Hochschulgesetzes erfüllen:**

1. **abgeschlossenes Hochschulstudium** des entsprechenden Wissenschaftsgebietes,
2. **pädagogische Eignung**, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, hochschuldidaktische Qualifikationen und durch eine Probeveranstaltung (Probenvortrag, Probelehrveranstaltung) nachgewiesen wird,
3. besondere **Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit**, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird und
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden in einer **in der Regel fünfjährigen, einschlägigen beruflichen Praxis**, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen.

Der Arbeitsort ist die **Staatliche Studienakademie in Dresden**. Bei Bedarf ist der Einsatz auch an einer anderen Staatlichen Studienakademie der Dualen Hochschule Sachsen möglich.

Art und Umfang der dienstlichen Aufgaben der Lehrpersonen an der Dualen Hochschule Sachsen ergeben sich aus der Hochschuldienstaufgabenverordnung.

Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt. Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Qualifikation und Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte und/oder ihnen gleichgestellte

Bewerbende, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Es wird gebeten, den Nachweis über die Schwerbehinderung beziehungsweise die Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

**Sind Sie interessiert und überzeugt, dass Sie über die genannten Voraussetzungen verfügen?**

Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen, lückenlose Tätigkeitsnachweise, insbesondere die Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, der einschlägigen fachpraktischen Berufserfahrungen und Lehrtätigkeit sowie Nachweise wissenschaftlicher Leistungen und Veröffentlichungen und Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen) bis zum **31. Dezember 2024** unter Angabe der oben genannten Kennziffer

**vorzugsweise per**

**E-Mail an:**

direktion.dresden@dhsn.de  
Bitte übermitteln Sie Ihre Online-Bewerbung **in einer zusammengeführten PDF-Datei** (maximal 10 MB) mit dem Dateinamen  
**DD-PO\_07\_24-Name-Vorname.**

oder postalisch an:

Berufsakademie Sachsen  
Staatliche Studienakademie Dresden  
Sekretariat der Direktion  
Hans-Grundig-Straße 25  
01307 Dresden

#### **Wichtige Hinweise:**

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Danach werden die elektronischen Unterlagen nach den Vorgaben des Datenschutzes vernichtet. Ferner weisen wir darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten leider nicht erstattet werden können.

Wir bitten darum, alle für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen und Nachweise (zum Beispiel Abschlusszeugnisse, qualifizierte Arbeitszeugnisse, Beurteilungen et cetera) zunächst lediglich in Kopie einzureichen und von Mappen abzusehen. Erforderliche beglaubigte Kopien von Urkunden über akademische Grade werden gegebenenfalls nachgefordert.

Bei einem ausländischen Hochschulabschluss beziehungsweise akademischen Grad ist die Vorlage einer Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) notwendig.

Die Vorlesungen an der Dualen Hochschule Sachsen werden hauptsächlich in deutscher Sprache gehalten, daher wird bei Bewerbungen in einer anderen Sprache um eine deutsche Übersetzung gebeten.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass die Eingangsbestätigung **ausschließlich** per E-Mail versandt wird.

Bewerbende, die sich bereits in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen befinden, werden gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.